

Endoprothetik

Ersatzoperationen an den großen Gelenken wie Hüfte und Knie gehören seit vielen Jahren zu den Standardoperationen der Orthopädie. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Materialeigenschaften, Prothesenformen und Operationsmethoden hat dazu geführt, dass heute fast jede*r Patient*in mit Problemen an diesen Gelenken auf sehr sichere Weise mit einer individuell abgestimmten Prothese versorgt werden kann.

Die stete Verbesserung von verwendeten Materialien und den biomechanischen Eigenschaften hat zu einer deutlich verlängerten Haltbarkeit der Prothesen geführt. Chefarzt Jan Dieterich verfügt über große Erfahrung auf dem Gebiet der Hüft- und Knieendoprothetik.

Zur Behandlung ist eine Überweisung vom Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie oder Chirurgie erforderlich.



Wir sind für Sie da



Chefarzt Jan Dieterich

Terminvereinbarung:

Dietlinde Stamp / Sekretariat

Tel. 07941 692-209

dietlinde.stamp@hohenloher-krankenhaus.net

Hohenloher Krankenhaus gGmbH

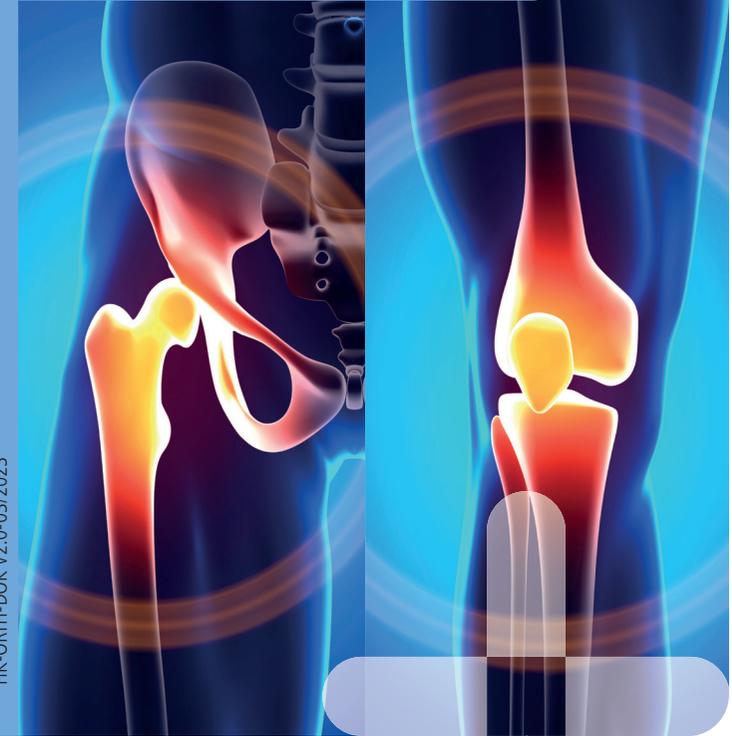
Abt. Orthopädie und Endoprothetik

Kastellstr. 5

74613 Öhringen

www.hohenloher-krankenhaus.net

PATIENTENINFORMATION



HK-ORTH-DOK V2.0-03/2023



Orthopädie
und
Endoprothetik

Weitere
Informationen:



Liebe Patientin, lieber Patient,

Gelenke und Knochen sind im Laufe des Lebens starken Belastungen ausgesetzt, die zu Arthrose (= Verschleiß des Gelenks) führen können. Schmerzen in den Gelenken und Bewegungseinschränkung sind die üblichen Folgen. Wenn alle konservativen (= nicht operativen) Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, bleibt oft nur eine Operation, um die Beschwerden zu lindern und wieder mehr Lebensqualität zu erlangen.

Wir haben uns auf orthopädische Operationen an Hüfte und Knie spezialisiert – und hier insbesondere auf den künstlichen Gelenkersatz. Beim Kniegelenk besteht ggf. auch die Möglichkeit eines Teilersatzes, einer sog. Schlitten-Endoprothese, wenn die Voraussetzungen hierfür gegeben sind. Künstliche Hüftgelenke operieren wir fast ausschließlich in minimalinvasiver Technik. Außerdem führen wir natürlich auch Operationen an Händen und Füßen durch.

Unser Ziel ist es, Ihnen wieder ein schmerzfreies und mobiles Leben zu ermöglichen. Dafür arbeitet unser Team aus Ärzt*innen, Pflegenden und Physiotherapeut*innen eng zusammen.

Im Folgenden finden Sie einige Informationen zu unserer Abteilung.

Sie haben Fragen?

Ich berate Sie gerne, sprechen Sie mich an!

Ihr

Jan Dieterich

Chefarzt der Orthopädie
und Endoprothetik

Leistungsspektrum

Hüfte

- künstliches Hüftgelenk bei Arthrose (minimal-invasiver vorderer Zugang, sog. DAA-Methode oder AMIS-Zugang)

Knie

- künstliches Kniegelenk oder Knieteilgelenk, sog. Schlitten-Endoprothese
- kniegelenksnahe Umstellungsoperationen
- Arthroskopie

Hand

- Karpaltunnelsyndrom
- schnellender Finger (Ringbandsplaltung)
- Dupuytren'sche Krankheit
- Sehnenscheidenentzündung (DeQuervain'sche Krankheit)
- Rhizarthrose (Verschleiß d. Daumensattelgelenks)

Fuß

- Hallux valgus
- Hallux rigidus
- Hammerzehe

Operationsweise

Wann immer es möglich ist, verwenden wir sog. **minimalinvasive Operationstechniken**, die besonders Muskeln, Knochen und Gelenkstrukturen schonen.

Beim minimalinvasiven Zugang von vorne (DAA bzw. AMIS) werden keine Muskeln durchtrennt, die Nerven werden geschont und es ist ein kleiner Hautschnitt möglich.

Nachsorge

Nach der Implantation eines künstlichen Gelenks kann meist schon am Tag der Operation mit der Mobilisation unter voller Belastung begonnen werden. Unsere Physiotherapeut*innen üben mit Ihnen die alltäglichen Bewegungsabläufe wie Aufstehen, Gehen, Hinsetzen oder auch Treppensteigen und zeigen Ihnen, wie Sie sich gelenkschonend bewegen. Ihre Fortschritte werden dabei von unserem Ärzteteam begleitet, damit wir die Behandlung jederzeit anpassen können. So ist es Ihnen möglich, schon nach wenigen Tagen das Krankenhaus zu verlassen.

Um den Erfolg der Operation zu sichern, kann ein Reha-Aufenthalt von Vorteil sein. Gerne hilft Ihnen unser Sozialdienst bei der Organisation.

